

5. Mai 2021, Egelnd:

Impuls des Kreiskirchenrates Egelnd zu den Wahlen 2021

*„Sucht der Stadt Bestes ... und betet für sie zum Herrn;
denn wenn´s ihr wohl geht, so geht´s auch euch wohl.“ (Jeremia 29,7)*

- ↘ Unsere Gesellschaft braucht Zusammenhalt! Das ist uns im vergangenen Jahr der pandemischen Herausforderungen besonders bewusst geworden. Ein friedliches Miteinander ist aber nur möglich, wenn Starke die Lasten Schwächerer mittragen.
Wir unterstützen daher alle Positionen und Initiativen, die Menschen Möglichkeiten zur eigenen Entfaltung geben und gleichzeitig ihre Verantwortung für das Wohl aller einfordern.
- ↘ Demokratie heißt: Streiten um die Wahrheit und den richtigen Weg! Aber Streit hat Grenzen – dort, wo Menschen in ihrer Würde infrage gestellt und die demokratischen Prinzipien unterlaufen oder ausgehebelt werden. Alle Menschen sind Gottes Geschöpfe und besitzen die gleiche Würde.
Wir unterstützen daher alle Positionen und Initiativen, die zur Stärkung und Förderung der bestehenden Demokratie beitragen und den respektvollen Umgang miteinander fördern.
- ↘ Werte können sich wandeln, aber sie stehen auch in der Gefahr zu verfallen. Wertevermittlung findet zuerst in Familien und durch das direkte Lebensumfeld statt. Sie ist zugleich eine wichtige öffentliche Aufgabe. Darum sehen wir in der Stärkung der Bildungspolitik einen wesentlichen Aspekt bei der Entwicklung unseres Landes. Bildung in diesem Sinne meint auch die gezielte Auseinandersetzung mit ethischen und religiösen Fragen.
Wir unterstützen daher alle Positionen und Initiativen, die werte- und persönlichkeitsbildende Ansätze stärken.
- ↘ Gottes Schöpfung bedeutet Geschenk und Verantwortung. Wir sind deshalb dankbar, dass ökologische Fragen, aber auch Aspekte der Gerechtigkeit in den letzten Jahren stärker ins gesellschaftliche Bewusstsein gerutscht sind. Mit Sorge sehen wir aber auf radikale Positionen – einerseits der Verweigerung und andererseits der Durchsetzung entsprechender Ziele.
Wir unterstützen alle Positionen und Initiativen, die praktische Schritte zur Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung unternehmen, zugleich aber den sozialen Frieden ermöglichen.
- ↘ Die christlichen Kirchen haben in den vergangenen drei Jahrzehnten in unserem Land eine hohe gesellschaftliche Anerkennung erfahren. Dafür sind wir dankbar und sehen darin eine Verantwortung zur Mitgestaltung des öffentlichen Lebens. Christinnen und Christen unserer Gemeinden bitten wir deshalb:
Bringen Sie möglichst Ihre Fähigkeiten ein und übernehmen Sie Verantwortung im Gemeinwesen.

Mit diesem Impuls des Kreiskirchenrates rufen wir insbesondere dazu auf:

- ✕ **Bitte nehmen Sie an der Landtagswahl am 6. Juni und an der Bundestagswahl am 26. September teil!**

Matthias Porzelle, Egelnd / Ulf Rödiger, Groß Rosenberg / Erik Hannen, Oschersleben / Jürgen Groth, Aschersleben / Beate-Marie Mücksch, Hötensleben / Carsten Miseler, Schönebeck / Johannes Beyer, Schönebeck / Raimund Müller-Busse, Langenweddingen / Monique Hampe, Nachterstedt / Knut Freese, Klein Wanzleben / Prof. Dr. Dr. Reinhard Nehring, Beckendorf / Steffen König, Aschersleben / Xenia Bartmer, Lönitz / Klaus Strobel, Barby / Marco Kunze, Förderstedt / Jörn Bischoff, Wanzleben / Ellen Gehlhar, Egersleben / Cornelia Böttcher, Wefensleben